



Dörner

Klinische Chemie und Hämatologie Taschenlehrbuch

8. Auflage, 2013 , Thieme
692 Seiten, 265 Abbildungen

Preis: 39,99 €

ISBN: 9783131297181

In Würzburg bekommt man bekanntermaßen für klinische Chemie ein Skript ausgestellt weshalb die allerwenigsten Studenten, eingeschlossen mir, sich für die Klausur nicht extra noch weitere Literatur zulegen wollen. Bei mir persönlich ist es jetzt auch schon wieder etwas her, dass ich klinische Chemie belegt hatte, von daher sind mir in der Zwischenzeit auch wieder einige Laborparameter entfallen, insbesondere die ein oder andere Besonderheit dazu. Meist habe ich dann halt schnell zu Google gegriffen und den einzelnen Laborparameter rausgesucht, weil das alte Skript rauskramen wollte man dann doch nicht und darin einen Laborparameter genau zu lokalisieren dauert auch etwas.

So bin ich dazu gekommen, dass ich etwas Kompakteres haben wollte und ich mir das Taschenlehrbuch Klinische Chemie und Hämatologie zugelegt habe. Und ich bin wirklich angenehm positiv überrascht worden.

Das Buch ist durchweg klar strukturiert die einzelnen Themengebiete sind auch am seitlichen Buchrand farblich markiert. Innerhalb der einzelnen Themengebiete kommt die relevante (Patho-)Physiologie der jeweiligen Laborparameter als erstes. Diese ist in etwas kleinerer Schrift gehalten ohne in jeglicher Weise störend zu wirken und trotzdem groß genug um gut leserlich zu sein und ist ausgesprochen prägnant auf den Punkt gebracht.

Daraufhin folgt die Indikation zur Untersuchung des Wertes daraufhin Bestimmungsmethoden (welche man auch getrost überlesen kann, es sei denn man will wirklich ins Labor gehen, aber auch mal interessant zu sehen über welche chemische Reaktionen man letztlich seinen Wert erhält), Referenzwerte und abschließend die diagnostische Bedeutung. Auch die farbigen Kästen zu „Indikation“, „Referenzwerte“, „Merke“, „Zusatzinformation“ oder als Schmankerl reingebrachte „Fallbeispiele“ verleihen dem Buch eine gute Übersichtlichkeit und bringen etwas Farbe rein.

Wer also beispielsweise nur schnell etwas nachschlagen will wird nicht erschlagen von Information. Durch die gute Übersichtlichkeit hat man sich schnell orientiert und kann die für einen selbst relevanten Informationen schnell herausziehen. Aber auch derjenige kommt auf seine Kosten, der sich das erste Mal mit diesem Thema beschäftigt oder sich nochmal etwas genauer über die Hintergründe informieren will.

Fazit: Für dieses recht trockene Fach liest sich das Taschenlehrbuch fast wie ein „Krimi“: flüssig und angenehm ohne überladen zu wirken. Sowohl als schnelles Nachschlagewerk als auch zum erstmaligen Lernen des Faches klinische Chemie definitiv empfehlenswert, trotz des ausgegebenen Skriptes.